

19

REGIS
55501 G. 10111 G. 10111

In dem Namen Gottes Amen. Wir Friedrich von Gots gnadenhaltzgrane by dem Heiligen Römischen Reiches Erzbischof und Kurfürst Kome und thum kint offenbare in diesem
 Briefe Als forderung und zuspruche entstanden sind zwischen unserm hufschaffmeister und hien getrennt Luptrecht von Ertelhem als dem leger an eine und den
 Examen unsern hien getrennt Burgermeistern Kate und burger zu Winkern den verlagte am andern theil daran von beiden parthen off hien daten einen lecht
 tag her gen Heidelberg bestanden und hie unsern hien getrennt Bernhard von Ruch Ruch unsern Marsthaler zu Richter an vorse stat gesetz und dem andern vorse
 Ruch geistlich und weltlich zugeordnet han für den beide parthen erstlinen sind. Da hat Luptrecht durch den Examen unsern hien getrennt Meister Peter von
 Swann von Wimpffen dorte sine angemengte fursprechen im lecht furspricht. Das etliche hien und burger zu Winkern gesessen Nemblich einer genat der
 Belizenlichter ein hien genat hien laulde und andere mit ob den druffigen oder vierzigigen in sine margt sine dorffe zu huzelschaffenhem das er von
 der pfalz zu lecher habe und alle gutere dachin hie und sine Eltern beschafft gelast und noch sin sollen die selben gutere etliche im künge und erbe vorse an
 sich bracht und hie fursprechen die verlichen bette die hie danowon alrecher zuster und gefallen solle haben hie auch die langzeit fursprechen und hietre gelast
 und noch thum werden alle stillheit und an andern enden da sie auch gutere han die selben sie werden müssen des er künsthaft bylegt und solich sie fursprechen
 nemmen hie sich angefangt zu den zytun sin vatter selig in dinst der pfalz ufgeant und dort bliben und er noch vorse sine hien genat des halbe er dann
 sie mit lecht da er zu sinen dagen komer was fursprechen und die selben hende im vorse tangly gehabt hie die in mit brünst vorgegangen waren
 und Fett soli solich fursprechen der von Winkern bester brecht im hien genat an andern sinen anstossen und vergung hie sin dorff und dachin best die
 von Winkern solten gutlich widerlehen werden sine von solichen gutern sin verlich bette und andere befremung sol sich dann gelast nach anzahl
 ighlicher die selben gutere im sine margt zu huzelschaffenhem hie fursprechen sine ufzuchten sine hiedrag und daz zu der ufstande vertheilen bette so vorse
 zyt an die gutere an sin künne und bracht werden ob sie die gutlich mit vernehmen zytun es soli mit lecht erkom werden. Daroff die von Winkern
 durch Johannes Abant von angemengten fursprechen im lecht lassen reden dinst forderung teffe anlehen gutere die hie mit gebrechen zundardung
 oder zundachtige hielten es soli erant werden das sie mit schuldig waren daz zu antworten. Der vorse Luptrecht sin im rede thum best und nach
 beydertheil satzung zu lecht haben vorse obgenannten Richter und Ruch Einmuthlich zu lecht erant das die von Winkern zu Luptrechts forderung
 antworten sollen. Da gegen die von Winkern durch sinen eigenannten fursprechen lassen antworten. Sie wisten unsern eigen hufschaffmeister kane
 lide schuldig oder pflichtig sin und mocht sin etliche von Winkern hietre gutere im huzelschaffenhem margt aber sie wisten und Eltern
 hien einer besetzt bis off sie bracht nach lande lecht und gebrucht länger dann daz daz daz sin solich gutere alrecher vorse zu
 Winkern verbedet hien und mit zu huzelschaffenhem und mochten unbilllich daz sin fursprechen sin und vorse daz mit zeben hie
 gestagen werden. Es haben auch etliche von huzelschaffenhem gutere im Winkern margt die sie auch mit werden zu Winkern und als
 hie komer sin und mocht best sin das Luptrecht zu mehrmalen sie mit clage fursprechen habe aber vorse amptliche haben sie by sin besetzt Richter und
 alten hie komer alrecher gehandelt und hien noch gehandelt da by zu bliben und von der künsthaft beyen kane. Da vorse reden sie mit
 sie daz auch hie zu mit vorse es sin andern gerichten gegen die vorse dazellst werden müssen gehalten worden. Hoffen und
 getrennt Luptrecht soli gutlich widerlehen werden sie bliben zu lassen by hien besetzt lande lechten und alrecher vorse das sie wisten
 und Eltern off sie bracht hien und ob er das gutlich mit vernehmen zytun es soli durch lecht erant werden. Da vorse Luptrecht sin im
 rede thum best er gestande kane besetzt oder Richter hie komer den von Winkern. Daroff daz die von Winkern vorse rede thum
 lassen vorse dann solich von beiden parthen im lecht gelast hat und zu lecht gestalt ist Sprechen die obgemelten vorse Richter und Ruch
 einmuthlich zu lecht. Bemerken die von Winkern by als lecht ist das die hien von Winkern die gutere im huzelschaffenhem margt
 durch erbsthaft oder kauft an sich bracht haben dann vorse kane die zu huzelschaffenhem geben han und des im besetzt sin nach lande lecht
 und gelast länger dann vorse vorse vorse may vorse sin das dann mit werden als obteit reden lassen haben. Daz zu Luptrecht die
 im rede behalten sin so sel gestehen vorse lecht ist thum sin die mit so sel abgepfen vorse lecht werden. Und solich bybenige zytun setzen
 und bestanden die beiden parthen einen andern lechttag her gen Heidelberg off Montag zu daz zyt nach dem Sunday Lantemst
 kompt sin vorse Richter und Ruch vorse daz zu reden und bestanden werden. Und des zu vorse haben vorse vorse thum hien
 an dinst best. Datum Heidelberg off Dienstag nach dem Sunday Indit Anno domi Millesimo Cnademptsimo Sexagesimo Quarto

B
 a 1464. März



Vnder dem von gotes gnaden saltzgrane by dem Heitzog im Beyer des heiligen römischen Reichs Erzbischoffs und Kurfürst Bekande und thumtun offenbar in diesem
Brieffe Als forderung und zuspruch entstanden sint zwischen unserm hofschaffmeister und hofen getauert Ruprecht von Ertelheim als dem clager an eine Und den
Ersame unsern hofen getauert Bürgermeistern Kate und Bürger zu Wunheim den verclagte an andern theil darvon von beiden partheien off hinde datu einen recht
tag her gen heidelberg besthey und in unsern hofen getauert Bernhard von Ruch Rüter unsern Marthaler zu Richter an vorse stat gesetzt und dem andern vorse
Pete geistlich und weltlich zugeordnet han für den beide partheien ersthinen sint. Da hat Ruprecht durch den Ersame unsern hofen getauert Meister Peter von
Swam von Wunpffen dorte sine angedungte fursprechen im recht furbrecht. Das etliche hiesene und buege zu Wunheim gesessen. Demnach einer genat der
Beltzenhüter ein hunder genant dene laulde und andere mid ob den druffigen oder viertigen in sine margt sine dorffe zu lutzelschaffenhem das er von
der pfaltz zu letzen habe und alle guttes dachin sine und sine elteen besthaft bestest und noch sin sollen die selben guttes ettwant im kange und erbe vort an
sich bracht und sine furchalten die verluhen bette die sine dan von alter her zytte und gefallen sollt. Haben sin auch die langzeit furegehalten und hurege gethan
und noch thum wider alle billigkeit und an andern enden da sie auch guttes han die selben sie verbeden müssen des er künfthaft bylegt. Und solich die sine
nemmen hett sich angefangt zu den zytten sin vatter selig in dinst der pfaltz usgerufen und dort bliben und er noch vnder sine daren genat dastalke er dann
sie mit recht da er zu sinen daren konen hure furegenommen und die selben hende im unsere künfthaft gehabt hett die in mit demist verfangen waren
und Pet soll solich sinenem der von Wunheim bestey brecht sin hunderthe gen andern sinen anstossen und vergung sine sin dorff und dastin. Hest die
von Wunheim solten gutlich widerweisen werden sine von solichen gutten sin verlich bette und andere befuerung solt sich dann gebiet nach anzahl
ighliche der selben guttes im sine margt zu lutzelschaffenhem hett furbas uszuwachen one hunderag. Und daz zu der uffande versthinen bette so von der
zyt an die guttes an sie kame und bracht eben ob sie de gutlich mit vermennten zuthin es soll mit recht erkant werden. Daroff die von Wunheim
durch Johannes Abaant neu angedungten fursprechen im recht lassen reden dyse forderung teffe anlehen guttes die sine mit gebornen zundredunge
oder zundredunge hestten es soll erkant werden das sie mit schuldig waren daz zu antestuen. Darvunder Ruprecht in im rede thum hett. Und nach
bedertheil satzung zu recht haben unser obgenannten Richter und Rete Einmuthlich zu recht erkant. Das die von Wunheim zu Ruprechts forderung
antworten sollen. Da gegen die von Wunheim durch neu egenannten fursprechen lassen antestuen. Sie wisten unsern egnt hofschaffmeister kame
bede schuldig der pflichtig sin. Und mocht sin etliche von Wunheim hett guttes im lutzelschaffenhem margt aber so verfahren und elteen
hettten einen besess by off sie bracht nach lande recht und gebensert lenger dann daz man bedachten mocht das sie solich guttes ~~altes~~ ~~uns~~ zu
Wunheim verbedet hettten und mit der lutzelschaffenhem und meynen unbillich darvunder furegenommen sin vnd vnderstanden mit zeeven kute
gestagen werden. Es haben auch etliche von lutzelschaffenhem guttes im Wunheim margt die sie auch mit verbeden zu Wunheim und als
hertommen sin und mochte wol sin das Ruprecht zu meermalen sie mit clage furegenommen habe aber wisse amptliche haben sie by neu besess Richter und
alten hertommen alldays yhanthalt und hessen noch gehanthalte da by zu bliben. Und von der künfthaft beyen er. Da vunder reden sie mit
sie duren auch hie zu mit. Vore es im andern gericht gegen den herten die er guttes dastalt verbeden müssen gehalten worden. Hestten und
getauert Ruprecht soll gutlich widerweisen werden sie bliben zu lassen by hem besess lande rechten und althertommen. Vore das er wessen
vnd elteen off sie bracht hettten und ob er das gutlich mit vermennt zuthin es soll durch recht erkant werden. Da vunder Ruprecht sin im
rede thum hett er gestunde keine besess oder richtlichen hertommen den von Wunheim. Daroff dann die von Wunheim so nach er de thum
lassen. Vore dann solich von beyden partheien im recht gelut hat und zu recht gestalt ist. Sprachen die obgenannten unsere Richter und Rete
einmuthlich zu recht. Bemerken die von Wunheim by als recht ist das die herten von Wunheim die guttes im lutzelschaffenhem margt
durch selbsthaft oder kauft an sich bracht haben dann nye kene bed zu lutzelschaffenhem geben han und des im besess sint nach lande recht
und geloken lenger dann vore verdenken mag. Vore sie das dann mit wessen als obsteet reden lassen haben. Dar zu Ruprecht die
imrede behalten sin. So sel gesthen waer recht ist thum sie des mit so sel aber gesthey waer recht wirdet. Und solich bybenige zuthin setzen
vnd bestheyden die beiden partheien einen andern recht tag hie gen heidelberg off Montag zu dazyt nach dem Sondag. Tuntat wist
kompt sin unsere Richter und Rete vore daz zu reden vnd bestheyden werden. Und des zu künde haben vore vorse Insignel thum hettte
an dyser brieff. Datum heidelberg off Dinstag nach dem Sondag. Indit Anno dom Millefimo Quadenigesimo Sexagesimo Quarto

Ritter Bernhart v. Dach, Marschall der Pfalzgrafen
 Friedrich, ertheilt als Richter in einer Frage des
 Pfalzgrafen Ruprecht v. Erbachman gegen die Stadt
 Weiskirchen (erstere verstreiten durch die Pfalzgrafen v. Hagenbach
 die Stadt mit Weiskirchen, das sind unversöhnlichen geblieben
 die Pfalzgrafen gegen nach Weiskirchen, nicht aber nach
 Erbachman. Das dach klagte haben, und sehr dach
 einen neuen Reichstag auf Weiskirchen Constat an.
 Herabsetzung, 1407. Donnerstag nach dem Tag zu Lauda.

MAXX